

## SORTIER-PROBE

SOP

(Formen-Ablege-Kasten der Pa. Diel, Leipzig)  
Auswertungs-Anweisung von Dr. phil. habil. Stein

Die SOP ist eine Fortentwicklung des Klemm'schen Formen-Ablege-Kastens. Die Probe stellt höhere Anforderungen an das Formensehen. Das Kasten selbst ist handlicher und bequemer. Die SOP dient der Untersuchung von

- gestalthaftem Raum- und Formensehen
- Anständigkeit und Auffassung
- Übungs-Fortschritt
- Verhalten und Ausdrucks-Symptomen
- Antriebsstruktur und Arbeitshaltung im besonderen.

Die SOP besteht aus dem Kästchen mit den 15 verschiedenen Ausschnitten in der Metall-Deckplatte. Der aufklappbare Deckel wird von einem festen Verschluss gehalten, damit keine Würfel heimlich zurückgelegt werden können. 1 Satz Würfel besteht aus 15 Holzklötzchen, die ganz präzise in je einen Ausschnitt eingeworfen werden können. Die dem Ausschnitt entsprechend geformte Würfel-seite ist farbig hervorgehoben. Es werden 2 Sätze in verschiedenen Farben beigegeben.

Anweisung: Nimm die Klötzchen aus dem Kasten, schließe den Deckel und stecke die roten durch die passenden Ausschnitte in den Kasten hinein. Die Zeit, die du dazu brauchst, wird gemessen! (Die Aufgabe wird 3x wiederholt)

(Zuvor ist jede Befangenheit oder Prüfungs-Fieber zu vermeiden und vielmehr auf eine sportlich lustbetonte Aufgabenhaltung hinzuwirken. Wettbewerb mehreregünstig.)

Verhaltensbeobachtung: Während der Arbeitsdauer notieren wir die ausdruckshaltigen Symptome des Verhaltens, die über die Charakterstruktur im allgemeinen und die gezeigte Leistungsstufe Auskunft und Begründung geben können. Es läßt sich bis zu 6 Teilnehmern durchführen. Mimik und Bewegungsform, aufgereggt, exaltiert, unbeherrscht-aktiv, beweglich, lebhaft, impulsiv, defensiv, ruhig, gemessen, beherrscht-passiv, langsam, unbeweglich, müde, schwerfällig.

Einstellung zur Aufgabe: flatterhaft, ablenkbar, zerfahren, Strohfeuer-abwechslungsbedürftig, interessiert, arbeitsfreudig, gesammelt, anstrengungsbereit, bei der Sache, konzentriert, lasch, blasiert, zerstreut, gelangweilt, unlustig.

Lösungsweg: Bewegungssturm-ratlos, probierend-mit den Händen oder mit den Augen suchend - nachdenklich - Würfel für einen Ausschnitt gesucht oder umgekehrt? - legt er Würfel wieder weg, kommt er darauf, den Würfel auf den Kopf zu stellen?

Besondere Lösungsformen, die das Ergebnis ändern

a) das fast eidetische "Sehen" der schon verwendeten Ausschnitte- die letzten Würfel werden dann ohne Buchen eingesteckt.

Wird verhindert bei mehr als 15 Würfeln.

b) Gerade so, wenn die Würfel neben dem Ausschnitt aufgestellt werden. Wird dann untersagt.

Die Leistungsauswertung geschieht allein durch Zeitmessung, denn es handelt sich um eine "eindimensionale" Probe, bei der der Gütefaktor ausgeschaltet ist. Es gibt keine Fehler, sondern nur Zeitverluste.

Die Voreilig-Oberflächlichen werden hiermit nicht erkannt. Zur Zeitfeststellung bewährt sich auch eine Taschenuhr, bei der die Zehntel-Minuten sich leicht schätzen lassen.

Es werden 15 Würfel 3x nacheinander einsortiert.

Aus 1200 Versuchen an 400 14jährigen Jungen und Mädchen ergeben sich folgende relative Häufigkeiten:

Zeit	1. Mal	2. Mal	3. Mal	Summe	
0-(1,9) Min.	2,8 %	6,9 %	11,6 %	7	%
2- "	7,9	16,0	21,0	15	)
3- "	15,8	21,0	22,0	19,5	) xxx
4- "	13,0	17,2	16,2	15	)
5- "	11,5	12,2	10,2	11,4	
6- "	9,0	8,5	8,1	8,5	
7- "	7,4	5,8	3,8	5,7	
8- "	6,1	3,4	1,8	3,8	
9- "	4,6	3,4	1,5	3,2	
10- "	4,3	1,1	1,9	2,5	
35					

100 %      100 %      100 %      100 %

xxx=50% aller Ergebnisse

Das arithmetische Gesamtmittel ist 5,55 Min. Zur Bewertung kaum zu gebrauchen, da unsymmetrische Verteilung, bei der die schlechten Zeiten (35 Min.) zu stark eingehen.

Eine dreimalige Wiederholung dauert im Mittel ca. 12 Min.

Bewertungstabelle:

Leistungs- stufe	Gesamt- Mittel	1. Mal			Übungs- Fortschritt	
		1. Mal	2. Mal	3. Mal	1.-2.	2.-3.
100 %	0-(1,2)	0-(2,3)	0-(1,2)	0-(0,8)	7 %	3 %
90 %	1,3-	2,4-	1,3-	0,9-	11 %	12 %
80 %	2,3-	3,0-	2,3-	1,8-	13 %	13 %
70 %	3,0-	3,8-	3,0-	2,2-	14 %	14 %
60 %	3,4-	4,3-	3,4-	2,8-	18 %	18 %
50 %	4,0-	5,4-	4,0-	3,1-	19 %	14 %
40 %	4,7-	6,5-	4,7-	3,7-	18 %	13 %
30 %	5,6-	7,9-	5,3-	4,4-	18 %	12 %
20 %	7,1-	10,0-	6,4-	5,4-	12 %	6 %
10 %	9,0-00	14,0-00	8,3-00	6,9-00		

Min. Übungsfortschritt durchschnittlich 15 %

Wenn 8,2 6,3 3,8 Min. gemessen sind, bewerten wir Gesamt-  
mittel aus - also ohne Rücksicht auf Übung:

20 30 60 %

Der Übungsfortschritt ist aus den Prozentzahlen zu ersehen.  
Es empfiehlt sich bei mehrmaliger Durchführung, wenn die Übungs-  
fähigkeit nicht gefragt ist.

Oder aber wir bewerten in ihrer jeweiligen Übungsgruppe  
1. Mal 30 % 2. Mal 30 % 3. Mal 40 %. Der Übungsfortschritt  
ist schon berücksichtigt, wenn er durchschnittlich wäre,  
hätte die Versuchsperson z.B. 30 30 30 %. Empfiehlt sich  
dann, wenn die Probe nur 1 mal angewendet wird.